

Ungerechte Examensprüfung

Beitrag von „Jule13“ vom 15. Mai 2016 10:37

In einer mündlichen Prüfung geht es nie gerecht zu, auch wenn man den gewünschten Prüfer hat.

Ich hatte im 1. StEx in [Pädagogik](#) einen sehr späten Termin, so dass ich für meinen Prüfer schon der x-te Prüfling war. Dementsprechend schlecht gelaunt und genervt war er von der Situation, was zu verbergen er gar nicht erst versuchte. Sollte ich mich damals darüber aufregen, dass Kommilitonen, die einen frühen Termin hatten, berichteten, dass der gleiche Prüfer bei ihnen freundlich, zugewandt und gut gelaunt war, so dass die Prüfungs-Atmosphäre eine deutlich andere war?

Ebenso müssten der erste Kandidat meiner (ersten!) mündlichen Abiturprüfungen Einspruch erheben, weil ich bei ihm noch etwas verkrampft und unflexibel war, während ich bei den letzten (gefühlte?) entspannter und deutlich spontaner reagieren konnte, weil ich bis dahin begriffen hatte, wie es geht.

That's life.